

	<p>Objekt: Abgangszeugnis des Cöllnischen Realgymnasiums in Berlin für Henry Baudouin 1851</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Dokumente (Schriftgut)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 04-0134</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Ausgefüllter Formularvordruck "Abgangs-Zeugniss." Text: "Henry Baudouin, Sohn des Kaufmannes Herrn Baudouin, geboren in Berlin den 23ten Februar 1834, evangelischer Religion, wurde im April des Jahres 1846 in die Quinta Classe des Cöllnischen Real-Gymnasiums aufgenommen und ist jetzt ein Jahr Obertertianer auf demselben. / Sein Betragen war lobenswerth / Sein Fleiss im Allgemeinen regelmäßig und eifrig / Seine Fortschritte ziemlich befriedigend. / Da er jetzt aus der Anstalt scheidet, um sich dem Kaufmannsstande zu widmen, so entlassen ihn seine bisherigen Lehrer als einen wohlgesitteten im Allgemeinen für Untersecunda befähigten Schüler, mit dem Wunsche, dass es ihm in seinen neuen Verhältnissen wohl ergehe". Datiert und unterzeichnet "Berlin, den 4ten April 1851. / Cöllnisches Real-Gymnasium. / [gez.] August / Director." Unten mittig Siegel (schwarzer Stempelabdruck) "CÖLNISCHES REAL-GYMNASIUM / 1824".

Der wie damals üblich nur auf der Vorderseite (Bl. 1r) genutzte Foliobogen war, wie man an der Faltung erkennen kann, offenbar zur platzsparenden Aufbewahrung, auf 9,2 x 8,5 cm gefaltet und hat hierfür zeitgenössisch einen "Außentitel" erhalten, indem auf der Rückseite (Bl. 2v) vermerkt wurde "Abgangs Zeugniß / von Director August / für H. Baudouin".

Der französisch-reformierte Henry Baudouin (1834–1906) war ein Sohn des Kaufmanns Charles Ferdinand Baudouin (1793–1863), lebte als Rentier in Berlin und starb 72-jährig am 4. Oktober 1906 in Groß Lichterfelde. Er war ein Halbbruder des Zeichners und Xylographen Hermann Baudouin (geb. 1847) (Quellen: Die Stammbäume der Mitglieder der Französischen Colonie in Berlin. Hrsg. von Richard Béringuier. Berlin 1887, S. 4; Landesarchiv Berlin, Standesamt Lichterfelde, Reg.-Nr. C 533/1906).

Bei dem unterzeichneten Direktor handelt es sich um Ernst Ferdinand August (1795–1870), der von 1827 bis zu seinem Tod amtierte.

Provenienz: Erworben 1992 im Trödelhandel in Berlin.

Grunddaten

Material/Technik: Druck auf Papier, mit Tinte ausgefüllt;
mehrfach gefaltet

Maße: 34,8 x 21,4 cm (Folio-Bogen, 2 Bl.)

Ereignisse

Empfangen	wann	04.04.1851
	wer	Henry Baudouin (1834-1906)
	wo	Berlin
Ausgefertigt	wann	04.04.1851
	wer	Köllnisches Gymnasium
	wo	Berlin
Unterzeichnet	wann	04.04.1851
	wer	Ernst Ferdinand August (1795-1870)
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Mitte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Alt-Kölln

Schlagworte

- Abgangszeugnis
- Dokument
- Gymnasium
- Kaufmann
- Lehrerin
- Realgymnasium
- Schule
- Schulzeugnis
- Schüler